

Niederschrift
25. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung

Sitzungstermin:	Donnerstag, 26.03.2009
Sitzungsbeginn:	19:30 Uhr
Sitzungsende:	23:00 Uhr
Ort, Raum:	Stadtallendorf, Bahnhofstraße 2, Sitzungssaal der Stadtverordnetenversammlung

Gesetzl. Mitgliederzahl: 37

stimmberechtigt anwesend: 36 (18 CDU, 11 SPD, 3 REP, 3 BB-FDP, 1 fraktionslos)

Anwesend sind:

Herr Hans-Georg Lang
Herr Hans-Jürgen Back
Herr Markus Becker
Herr Jürgen Behler
Herr Otmar Bonacker
Herr Frank Drescher
Herr Joachim Dziuba
Herr Thomas Dziuba
Herr Dieter Erber
Herr Eike Ettl
Frau Dr. Uta Gruß
Herr Uwe Haemer
Herr Werner Hesse
Herr Frank Hille
Frau Annemarie Hühn
Herr Tobias Karlein
Herr Reinhard Kauk
Herr Winand Koch
Herr Otto Kotke sen.
Herr Jörg Linker
Frau Maria März
Herr Jochen Metz
Herr Werner Metzger
Frau Carla Mönninger-Botthof
Frau Handan Özgüven
Frau Ulrike Quirnbach
Frau Susanne Reitmeier
Herr Stefan Rhein
Herr Nils Runge

Herr Klaus Ryborsch
Frau Ilona Schaub
Herr Christian Somogyi
Herr Manfred Thierau
Herr Norbert Thierau
Herr Bernd Waldheim
Herr Friedhelm Wieber
Herr Manfred Vollmer
Herr Heinrich Reinhardt
Herr Robert Botthof
Herr Karl-Heinz Digula
Herr Helmut Hahn
Herr Gerhard Kroll
Herr Hans-Dieter Langner
Frau Ursula Rogg
Herr Bernd Zink
Herr Adolf Fleischhauer
Herr Armin Naumann
Herr Helmut Schütz

Entschuldigt fehlen:

Herr Wolfgang Salzer
Herr Mehmet Ceylan

Schriftführer:

Breitenstein, Jürgen Dipl. Verw. FH

/ Die Anwesenheitsliste wird Bestandteil des Original-Protokolls.

Tagesordnung:

- 1 Eröffnung und Begrüßung
- 2 **Fragestunde**
 - 2.1 Anfrage gem. § 23 a der GO des Herrn Stv. Hille (CDU-Fraktion) vom 01.03.2009 (eingegangen am 02.03.2009); betr. Falschfahrer auf der B 454
Antrag: 23a/0088/2009
 - 2.2 Anfrage gem. § 23 a der GO der Frau Stv. Ulrike Quirmbach (CDU-Fraktion) vom 26.02.2009 (eingegangen am 04.03.2009); betr. Konjunkturpaket II
Antrag: 23a/0093/2009

TOP Beschlüsse

- 3 Haushaltssatzung 2009 und Investitionsprogramm 2008 bis 2012
- 2. Lesung und Beschlussfassung -
Vorlage: FB1/2008/0075
- 4 Wirtschaftsplan der Stadtwerke Stadtallendorf für das Wirtschaftsjahr 2009
Vorlage: FB5/2008/0029

- 5** Wirtschaftsplan 2009 - Eigenbetrieb "Dienstleistungen und Immobilien"
Vorlage: DuI/2008/0039
- 6** Vorschlag zur Bestellung eines Prüfers für den Jahresabschluss 2008;
§ 7 Abs. 3 Nr. 7 Eigenbetriebsgesetz (EBG)
Vorlage: FB5/2009/0002/1
- 7** Bauleitplanung der Stadt Stadtallendorf, Änderung des Flächennutzungsplanes im
Bereich des "Gewerbegebietes Nord-Ost"; Aufstellungsbeschluss gem. § 2 Abs.
(1) BauGB
Vorlage: FB4/2009/0033
- 8** Bauleitplanung der Stadt Stadtallendorf, Bebauungsplan Nr. 49/50
"Gewerbegebiet Nord-Ost - 1. Änderung" in der Kernstadt;
hier: Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Abs. 1 BauGB
Vorlage: FB4/2009/0030
- 9** Bauleitplanung der Stadt Stadtallendorf, Bebauungsplan Nr. 93 "Niederkleiner
Straße/Querspange";
hier: Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Abs. 1 BauGB
Vorlage: FB4/2009/0032
- 10** K 92 (neu) Westumgehung der Rheinstraße; Verlegung des Trimpfadens
Vorlage: FB4/2009/0001
- 11** Bedarfsplanung für Betreuungsplätze für Kinder unter 3 Jahren
Vorlage: FB3/2009/0004
- 12** Bauleitplanung der Stadt Stadtallendorf, Bebauungsplan Nr. 5 d "Hauptzentrum,
2. Änderung" in der Kernstadt; Aufstellungsbeschluss gem. § 2 Abs. 1 BauGB
Vorlage: FB4/2009/0031
- 13** Konzeptstudie Stadtmuseum
Vorlage: FB3/2009/0007
- TOP** **Anträge gem. § 14 GO**
- 14** Übertragung der Entscheidungen im Zusammenhang mit dem Konjunkturpaket
auf den Fachausschuss 1
§ 50 Abs. 1 HGO
Vorlage: FB1/2009/0022
- 15** Resolution zum Anschlag auf die Moschee in Stadtallendorf; Dringlichkeitsantrag
der SPD-Fraktion vom 24.03.2009 (eingegangen am 24.03.2009)
Vorlage: SPD/2009/0002
- 16** Rückabwicklung des Grundstückskaufs des Busbahnhofes und in Mitte; Antrag
gem. § 14 der GO der SPD-Fraktion vom 09.03.2009 (eingegangen am
10.03.2009)
Vorlage: SPD/2009/0001

- 17** Flächendeckender "schneller Internetzugang" in Stadtallendorf und den Ortsteilen; Antrag gem. § 14 der GO der CDU-Fraktion vom 10.03.2009 (eingegangen am 10.03.2009)
Vorlage: CDU/2009/0002
- 18** Umnutzung/Erweiterung des ehemaligen Herkulesmarkts in Stadtallendorf; Antrag gem. § 14 der GO des Bürgerblock-FDP vom 10.03.2009 (eingegangen am 10.03.2009)
Vorlage: BBF/2009/0001
- 19** Stadthalle Stadtallendorf; Antrag gem. § 14 der GO des Bürgerblock-FDP vom 10.03.2009 (eingegangen am 10.03.2009)
Vorlage: BBF/2009/0002
- TOP Anfragen gem. § 23 b GO**
- 20** Öffnungszeiten und Anwesenheit der Hausmeister in städtischen Gemeinschaftseinrichtungen; Anfrage gem. § 23 b der GO der CDU-Fraktion vom 05.03.2009 (eingegangen am 10.03.2009)
Antrag: 23b/0090/2009
- 21** Umweltfragen bei Bio-Gas-Anlagen; Anfrage gem. § 23 b der GO der SPD-Fraktion vom 09.03.2009 (eingegangen am 10.03.2009)
Antrag: 23b/0091/2009
- 22** Nutzung von Solarenergie auf/in städtischen Liegenschaften; Anfrage gem. § 23 b der GO des Bürgerblock-FDP vom 10.03.2009 (eingegangen am 10.03.2009)
Antrag: 23b/0092/2009
- TOP Kenntnisnahmen**
- 23** Hessentagsfestzug in Langenselbold am 14. Juni 2009
Vorlage: FB3/2009/0006
- 24** Mitteilungen
- 25** Verschiedenes
- 26** Niederschlagung von Forderungen (nicht öffentlicher TOP)
Vorlage: FB1/2009/0006

Inhalt der Verhandlungen:

TOP 1 Eröffnung und Begrüßung

Herr Stadtverordnetenvorsteher Lang eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung, des Magistrats, an der Spitze Herr Bürgermeister Vollmer, die Ortsvorsteher, die Vertreter der Presse, die Vertreter der Verwaltung und die zahlreichen Zuschauer.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Lang stellt die Beschlussfähigkeit des Hauses fest. Er stellt ferner fest, dass die Einladung form- und fristgerecht ergangen ist.

Herr Bürgermeister Vollmer bittet die Tischvorlage der Verwaltung „Übertragung der Entscheidungen im Zusammenhang mit dem Konjunkturpaket auf den Fachausschuss 1“ auf die Tagesordnung zur heutigen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung zu nehmen.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Lang teilt weiter mit, dass darüber hinaus ein Dringlichkeitsantrag der SPD-Fraktion vorliegt, der ebenfalls auf die Tagesordnung zur heutigen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung genommen werden soll. Er erklärt, dass sich die Mitglieder des Ältestenrates darauf verständigt haben, die Tischvorlage der Verwaltung als TOP 14 und den Dringlichkeitsantrag der SPD-Fraktion als TOP 15 auf die Tagesordnung zu nehmen.

Er lässt hierüber abstimmen:

Die Tischvorlage der Verwaltung „Übertragung der Entscheidungen im Zusammenhang mit dem Konjunkturpaket auf den Fachausschuss 1“ wird als TOP 14 auf die Tagesordnung genommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

Der Dringlichkeitsantrag der SPD-Fraktion „Resolution zum Anschlag auf die Moschee in Stadtallendorf“ wird als TOP 15 auf die Tagesordnung genommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

Einwände gegen die Tagesordnung ergeben sich nicht.

TOP 2 Fragestunde

Es liegen 2 Anfragen gem. § 23 a der GO vor.

TOP 2.1 Anfrage gem. § 23 a der GO des Herrn Stv. Hille (CDU-Fraktion) vom 01.03.2009 (eingegangen am 02.03.2009); betr. Falschfahrer auf der B 454 Antrag: 23a/0088/2009

Herr Bürgermeister Vollmer beantwortet die Anfrage. Zusatzfragen ergeben sich nicht.

TOP 2.2 Anfrage gem. § 23 a der GO der Frau Stv. Ulrike Quirnbach (CDU-Fraktion) vom 26.02.2009 (eingegangen am 04.03.2009); betr. Konjunkturpaket II Antrag: 23a/0093/2009

Herr Bürgermeister Vollmer beantwortet die Anfrage. Er verweist in diesem Zusammenhang auf die Tischvorlage der Verwaltung (TOP 14 – neu). Zusatzfragen ergeben sich nicht.

TOP **Beschlüsse**

TOP 3 **Haushaltssatzung 2009 und Investitionsprogramm 2008 bis 2012**
2. Lesung und Beschlussfassung -
Vorlage: FB1/2008/0075

Fachausschuss für Jugend, Senioren, Kultur und Sport, 17.03.2009

Abstimmungsergebnis: Ja 6 Enthaltung 4

Fachausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt und Landwirtschaft,
19.03.2009

Abstimmungsergebnis: Ja 11

Fachausschuss für öffentliche Sicherheit und Ordnung sowie Soziales,
19.03.2009

Abstimmungsergebnis: Ja 10

Fachausschuss für Grundsatzangelegenheiten, zentrale Steuerung, Finanzen,
24.03.2009

Abstimmungsergebnis: Ja 11

Die Tagesordnungspunkte 3 bis 5 werden aufgrund des Sachzusammenhangs
gemeinsam behandelt.

Es folgen zunächst die Stellungnahmen der Fraktion zu den
Tagesordnungspunkten 3 bis 5. Die Redebeiträge werden Bestandteil der
Niederschrift.

Herr Stv. Ettel (fraktionslos) gibt ebenfalls eine Stellungnahme zum Haushalt
2009 ab. Der Redebeitrag wird ebenfalls Bestandteil der Niederschrift.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Lang tritt in die Beratung ein und gibt die
Beschlüsse der Fachausschüsse bekannt. Er lässt über diesen Tagesordnungspunkt
abstimmen.

Beschluss:

Der vom Magistrat aufgestellte Entwurf

1. der Haushaltssatzung 2009
2. des Investitionsprogramms 2008 bis 2012 und
3. des Haushaltssicherungskonzeptes

wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

TOP 4 Wirtschaftsplan der Stadtwerke Stadtallendorf für das Wirtschaftsjahr 2009
Vorlage: FB5/2008/0029

Fachausschuss für Grundsatzangelegenheiten, zentrale Steuerung, Finanzen,
24.03.2009

Abstimmungsergebnis: Ja 11

Beschluss:

Der Magistrat empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, nachstehenden
Beschluss zu fassen:

„Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den Wirtschaftsplan der
Stadtwerke Stadtallendorf für das Wirtschaftsjahr 2009 in der vorliegenden
Fassung.“

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

TOP 5 Wirtschaftsplan 2009 - Eigenbetrieb "Dienstleistungen und Immobilien"
Vorlage: DuI/2008/0039

Fachausschuss für Grundsatzangelegenheiten, zentrale Steuerung, Finanzen,
24.03.2009

Abstimmungsergebnis: Ja 11

Beschluss:

Es wird um folgende Beschlussfassung gebeten:

Der Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes „Dienstleistungen und Immobilien“ für
das Wirtschaftsjahr 2009 wird in der vorliegenden Fassung beschlossen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

TOP 6 Vorschlag zur Bestellung eines Prüfers für den Jahresabschluss 2008;
§ 7 Abs. 3 Nr. 7 Eigenbetriebsgesetz (EBG)
Vorlage: FB5/2009/0002/1

Fachausschuss für Grundsatzangelegenheiten, zentrale Steuerung, Finanzen,
24.03.2009

Abstimmungsergebnis: Ja 11

Beschluss:

Der Magistrat empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung nachstehenden
Beschluss:

„Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, die

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Theobald & Jung GmbH, Gießen

mit der Prüfung des Jahresabschlusses für das Jahr 2008 zu beauftragen.“

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

**TOP 7 Bauleitplanung der Stadt Stadtallendorf, Änderung des Flächennutzungsplanes im Bereich des "Gewerbegebietes Nord-Ost"; Aufstellungsbeschluss gem. § 2 Abs. (1) BauGB
Vorlage: FB4/2009/0033**

Fachausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt und Landwirtschaft,
19.03.2009

Abstimmungsergebnis: Ja 11

Beschluss:

Der Magistrat bittet die Stadtverordnetenversammlung wie folgt zu beschließen:

1. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Stadtallendorf beschließt gemäß § 2 Abs. 1 BauGB die Aufstellung der FNP-Änderung im Bereich der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 49/50 „Gewerbegebiet Nord-Ost“ in der Kernstadt.
2. Der Geltungsbereich ist der nachfolgenden Karte ersichtlich (fett umrandeter Bereich), die Bestandteil dieses Beschlusses ist.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

**TOP 8 Bauleitplanung der Stadt Stadtallendorf, Bebauungsplan Nr. 49/50 "Gewerbegebiet Nord-Ost - 1. Änderung" in der Kernstadt; hier: Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Abs. 1 BauGB
Vorlage: FB4/2009/0030**

Fachausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt und Landwirtschaft,
19.03.2009

Abstimmungsergebnis: Ja 11

Beschluss:

Der Magistrat bittet die Stadtverordnetenversammlung, wie folgt zu beschließen:

1. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt gemäß § 2 Abs. 1 BauGB die Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 49/50 „Gewerbegebiet Nord-Ost – 1. Änderung“ in der Kernstadt.
2. Der Geltungsbereich des Bebauungsplans ist in der Anlage ersichtlich.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

**TOP 9 Bauleitplanung der Stadt Stadtallendorf, Bebauungsplan Nr. 93
"Niederkleiner Straße/Querspange";
hier: Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Abs. 1 BauGB
Vorlage: FB4/2009/0032**

Fachausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt und Landwirtschaft,
19.03.2009

Abstimmungsergebnis: Ja 11

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt ein Änderungsantrag der SPD-Fraktion vor,
der von Herrn Stv. Behler (SPD) begründet wird.

Weitere Wortmeldungen zu diesem Tagesordnungspunkt liegen nicht vor.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Lang lässt zunächst über den Antrag der SPD-
Fraktion abstimmen.

Antragstext:

Der Beschlusstext Punkt 2. wird folgendermaßen geändert:

„2. Der Geltungsbereich des Bebauungsplans umfasst das in der Anlage
ersichtliche Gebiet sowie das sich nördlich anschließende Gebiet zwischen
Niederkleiner Straße und Eisenbahn bis zur Fußgängerunterführung unter die
Bahn bzw. bis zur Grenze eines in Aufstellung oder Veränderung befindlichen
Bebauungsplans.“

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

Es folgt nun die Abstimmung zu der Magistratsvorlage, mit der durch den Antrag
beschlossenen Änderung zu Punkt 2.

Beschluss:

Der Magistrat bittet die Stadtverordnetenversammlung, wie folgt zu beschließen:

1. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt gemäß § 2 Abs. 1 BauGB die
Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 93 „Niederkleiner Straße/Querspange“ in
der Kernstadt.
2. Der Geltungsbereich des Bebauungsplans umfasst das in der Anlage
ersichtliche Gebiet sowie das sich nördlich anschließende Gebiet zwischen
Niederkleiner Straße und Eisenbahn bis zur Fußgängerunterführung unter die
Bahn bzw. bis zur Grenze eines in Aufstellung oder Veränderung befindlichen
Bebauungsplans.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

**TOP 10 K 92 (neu) Westumgehung der Rheinstraße; Verlegung des Trimpfades
Vorlage: FB4/2009/0001**

Fachausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt und Landwirtschaft,
19.03.2009

Abstimmungsergebnis: Ja 11

Zu diesem Tagesordnungspunkt gibt Frau Stv. Quirnbach (CDU) eine
Stellungnahme ab und signalisiert Zustimmung zu der Vorlage des Magistrats.

Weitere Wortmeldungen zu diesem Tagesordnungspunkt liegen nicht vor.

Beschluss:

Der Magistrat bittet die Stadtverordnetenversammlung, folgende Beschlüsse zu
fassen:

1. Die Planung für den neuen Verlauf des Trimpfades wird zur Kenntnis
genommen und gebilligt.
2. Der Magistrat wird beauftragt, die Maßnahmen zur Herstellung der neu
geplanten Wegeführung zu veranlassen.
3. Ein dem vorliegenden Entwurf entsprechender Gestattungsvertrag zwischen
Hessen Forst (als Grundstückseigentümer) und der Stadt Stadtallendorf über
die Nutzung der forstfiskalischen Wege durch die Stadt Stadtallendorf als
Trimpfad und die Übernahme der sich durch die besondere Nutzung
ergebenden Verkehrssicherungspflichten wird abgeschlossen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

**TOP 11 Bedarfsplanung für Betreuungsplätze für Kinder unter 3 Jahren
Vorlage: FB3/2009/0004**

Fachausschuss für öffentliche Sicherheit und Ordnung sowie Soziales, 19.03.2009

Abstimmungsergebnis: Ja 10

Frau Stv. Mönninger-Botthof (SPD) spricht zur vorliegenden Thematik und
signalisiert Zustimmung ihrer Fraktion.

Frau Stv. Dr. Gruß (CDU) gibt ebenfalls eine Stellungnahme zum Sachverhalt ab
und signalisiert Zustimmung ihrer Fraktion.

Weitere Wortmeldungen zu diesem Tagesordnungspunkt liegen nicht vor.

Beschluss:

Der Magistrat empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung in Abweichung des Kindertagesstättenentwicklungsplanes für die Jahre 2009 bis 2012 folgendes zu beschließen:

1. Am Kinderhort Iglauer Weg werden anstatt 3, 6 Gruppen zur Betreuung von Kindern unter 3 Jahren errichtet.
2. Zwischen dem früheren Schweinemastbetrieb Schmitt und dem Kirchhainer Weg ist eine neue 6-gruppige Einrichtung für die Betreuung von Kindern unter 3 Jahren zu errichten.

Abstimmungsergebnis: 35 dafür (CDU, SPD, REP, BB-FDP, fraktionslos)
1 Enthaltung (BB-FDP)

**TOP 12 Bauleitplanung der Stadt Stadtallendorf, Bebauungsplan Nr. 5 d
"Hauptzentrum, 2. Änderung" in der Kernstadt; Aufstellungsbeschluss gem.
§ 2 Abs. 1 BauGB
Vorlage: FB4/2009/0031**

Fachausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt und Landwirtschaft,
19.03.2009

Abstimmungsergebnis: Ja 11

Herr Stv. Ryborsch (CDU) spricht zur Thematik und signalisiert Zustimmung seiner Fraktion; allerdings bedeute dies für seine Fraktion kein Ausstieg aus dem Vertrag mit IPC.

Zur Sache spricht weiter Herr Stv. Koch (BB-FDP) und geht hierbei auf den Antrag seiner Fraktion, der unter TOP 18 – neu – auf der Tagesordnung steht, noch einmal ein und begründet diesen. Er betont hierbei, dass dieser Antrag als erledigt angesehen werden könne, wenn die Magistratsvorlage beschlossen werde.

Weitere Wortmeldungen zu diesem Tagesordnungspunkt liegen nicht vor.

Beschluss:

Der Magistrat bittet die Stadtverordnetenversammlung wie folgt zu beschließen:

1. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt gem. § 2 Abs. 1 BauGB die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 5 d „Hauptzentrum“, 2. Änderung, in der Kernstadt.
2. Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes ist in der Anlage ersichtlich.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

TOP 13 Konzeptstudie Stadtmuseum
Vorlage: FB3/2009/0007

Fachausschuss für Jugend, Senioren, Kultur und Sport, 17.03.2009

Abstimmungsergebnis: Ja 9, Enthaltung 1

Zur Sache spricht Herr Stv. Hille (CDU) und hebt in seinen Ausführungen die Bedeutung des Projekts hervor. Er signalisiert Zustimmung seiner Fraktion.

Zur Sache spricht weiter Herr Stv. Hesse (SPD); er geht in seinen Ausführungen kritisch auf die Ausführungen seines Vorredners ein. Er signalisiert ebenfalls Zustimmung zu dieser Vorlage.

Weitere Wortmeldungen zu diesem Tagesordnungspunkt liegen nicht vor.

Beschluss:

Das bis zum Hessentag 2010 erweiterte Dokumentations- und Informationszentrum (DIZ) im Aufbaugebäude bildet die Basis für ein Stadtmuseum.

Die folgende Konzeptstudie „Stadtmuseum“ dient als Diskussionsgrundlage für eine zukünftige thematische Erweiterung mit der Zielsetzung, ein tragfähiges Gesamtkonzept für ein Stadtmuseum zu entwickeln:

KONZEPTSTUDIE STADTMUSEUM

Bestand **Dokumentations- und Informationszentrum (DIZ)**
Stadtallendorf

Mit Schwerpunkt auf die Zeit von 1933 bis 1945

Schritt 1 *ERWEITERUNG DES DIZ UM DEN THEMatischen SCHWERPUNKT:*
NACHKRIEGSGESCHICHTE

Aufbau einer Dauerausstellung für die Zeit von 1945 bis 1960

Schritt 2 *Entwicklung eines Gesamtkonzepts Stadtmuseum (Kernstadt) Für die*
Zeit vom 19. Jahrhundert bis heute

Schritt 3 *Konzeptionelle Prüfung der Einbindung der Stadtteile in ein*
städtisches Museumskonzept

Schritt 4 **Konzeptionelle Bearbeitung der Themenfelder aus Schritt 2 für**
eine Dauerausstellung

Schritt 5

Entwicklung eines Konzepts für einen „Museumsverbund“ im Stadtgebiet

Schritt 6

Erweiterung Archiv und Präsentbibliothek des DIZ

- Durchführung von Archivrecherchen für die neuen Arbeitsfelder
- Aufbereitung des vorhandenen Stadtarchivs einschließlich der Dauerleihgaben des hessischen Finanzministeriums und der Industriemüll GmbH (HIM-Altlastensanierungsgesellschaft)
 - Ergänzung der Präsentbibliothek bezgl. der neuen Arbeitsfelder
- Sichtung und Beschaffung von Exponaten für die neuen Arbeitsfelder

Schritt 7

- x

Ausbau des DIZ zum Stadtmuseum mit Dauerausstellungen zu folgenden Zeitabschnitten

Allendorf im 19. Jahrhundert

Vertiefung der Nachkriegsgeschichte

- UNRRA-Lager für Displaced Persons („Heimatlose“ Ausländer)
 - Lager für deutsche Kriegsgefangene
 - Besatzungszeit
 - Demontage und Entmilitarisierung der Sprengstoffwerke
 - Munitionsprogramm der Amerikaner und der STEG

Vertiefung der Geschichte der Heimatvertriebenen

Vertiefung des wirtschaftlichen Neubeginns

„Gastarbeiter“-thematik

Stadtallendorf als Garnisonsstadt

Die Stadtentwicklung und die Entwicklung des Gemeinwohls (vereine) nach 1950

SBZ-Flüchtlinge und Spätaussiedler

Wirtschafts- und Bauentwicklung der Kernstadt

Maßnahmen zur Integration der verschiedenen Bevölkerungsgruppen

Umgang mit Altlasten aus der Sprengstoffproduktion

ZIEL

STADTMUSEUM STADTALLENDORF

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

TOP Anträge gem. § 14 GO

**TOP 14 Übertragung der Entscheidungen im Zusammenhang mit dem Konjunkturpaket auf den Fachausschuss 1
§ 50 Abs. 1 HGO
Vorlage: FB1/2009/0022**

Fachausschuss für Grundsatzangelegenheiten, zentrale Steuerung, Finanzen,
24.03.2009

Abstimmungsergebnis: Ja 11

Herr Bürgermeister Vollmer begründet die Tischvorlage. In seinen Ausführungen weist er darauf hin, dass die Angelegenheit eile, da die entsprechenden Unterlagen bis spätestens 21.04.2009 dem Kreis vorliegen müssten. Daher bittet er die Anwesenden um ihre Zustimmung, die Entscheidungen im Zusammenhang mit dem Konjunkturpaket auf den Fachausschuss 1 zu übertragen. Eine entsprechende Sondersitzung des Fachausschusses soll am 21.04.2009 erfolgen.

Weitere Wortmeldungen zu diesem Tagesordnungspunkt liegen nicht vor.

Beschluss:

1. Die Entscheidungen im Zusammenhang mit dem Konjunkturpaket werden gemäß § 50 Abs. 1 HGO auf den Fachausschuss 1 übertragen.
2. Die Beschlüsse des Fachausschusses 1 sind der Stadtverordnetenversammlung nachträglich zur Kenntnis zu geben.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

**TOP 15 Resolution zum Anschlag auf die Moschee in Stadtallendorf;
Dringlichkeitsantrag der SPD-Fraktion vom 24.03.2009 (eingegangen am 24.03.2009)
Vorlage: SPD/2009/0002**

Herr Stv. Hesse (SPD) begründet den Antrag für seine Fraktion. In seinen Ausführungen betont er, dass man fest hinter dem Prinzip des friedlichen Miteinanders stehe und für das sich die Stadtverordneten in besonderer Weise einzusetzen verpflichtet fühlten. Er bittet um Zustimmung zu der vorliegenden Resolution.

Zur Sache sprechen die Herren Stv. Koch (BB-FDP), Manfred Thierau (REP), Ryborsch (CDU) und Ettel (fraktionslos) und verurteilen in ihren Ausführungen den Brandanschlag. Sie signalisieren uneingeschränkt ihre Zustimmung zur vorliegenden Resolution.

Antragstext:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt nachstehende Resolution:

„Mit großer Bestürzung haben die Menschen in Stadtallendorf zur Kenntnis nehmen müssen, dass es einen Brandanschlag auf dem Gelände der Fatih – Moschee gegeben hat und dass durch einen Schuss die Moschee beschädigt wurde.

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Stadtallendorf weist mit Abscheu ein solches Verhalten zurück und bekundet ihre Verbundenheit mit den betroffenen Gläubigen der Fatih – Moschee.

Die Stadtverordnetenversammlung hofft, dass die Täter schnell ermittelt und den Justizbehörden überstellt werden.

Ohne die Hintergründe für diese Tat zu kennen bekunden wir Stadtverordneten, dass es in Stadtallendorf keinen Raum für solche Taten gibt: Glaubenseinrichtungen aller in Stadtallendorf vertretenen Glaubensgemeinschaften verdienen ungeachtet und mit Würde behandelt zu werden. Genauso wie die Menschen mit ihren unterschiedlichen ethnischen und religiösen Hintergründen. Dies entspricht der über Jahre in Stadtallendorf gewachsenen Kultur des friedlichen Miteinanders der Menschen.

Dieses friedliche Miteinander in Stadtallendorf wollen wir Stadtverordnete erhalten und stärken und bitten alle Menschen in Stadtallendorf dabei mitzuwirken.“

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

**TOP 16 Rückabwicklung des Grundstückskaufs des Busbahnhofes und in Mitte; Antrag gem. § 14 der GO der SPD-Fraktion vom 09.03.2009 (eingegangen am 10.03.2009)
Vorlage: SPD/2009/0001**

Herr Stadtverordnetenvorsteher Lang gibt eine Stellungnahme zur vorliegenden Thematik ab und weist auf die Ordnung nach der geltenden Geschäftsordnung hin. Er bittet die Zuschauer auf Beifallkundgebungen bzw. Missfallensäußerungen zu verzichten.

Zur Sache spricht Herr Stv. Hesse (SPD) und lässt noch einmal die historische Entwicklung, die zur Stadtmitte führten, Revue passieren. Er weist in diesem Zusammenhang auf die Problematik, die im Vergleich zu Städten, die im Gegensatz zu Stadtallendorf ein „gewachsenes Zentrum“ hätten, hin. Er geht hierbei auch noch einmal auf ein Gutachten der Gesellschaft für Markt- und Absatzforschung (GMA) ein.

In seinen Ausführungen stellt er die bisherige Entwicklung zur Bebauung des Busbahnhofes und den derzeitigen Leerstand des Herkulesgebäudes in der Straße des 17. Juni dar. Man habe zur Kenntnis nehmen müssen, dass der Investor das

Ärztehaus nicht habe bauen können im Gegensatz zu der Nachbarstadt Kirchhain, wo dies doch möglich sei. Weiterhin habe der Investor von einem größeren Fachgeschäft als Frequenzbringer gesprochen, was nunmehr durch kleinere Geschäfte ersetzt werden solle. Für das gescheiterte Ärztehaus habe er einen großen Elektronikmarkt angekündigt; all diese Dinge seien der Stadtverordnetenversammlung der Reihe nach zur Kenntnis gegeben worden.

Er betont, dass man mit dem Festhalten an der Entscheidung zur Bebauung des Busbahnhofes die Zukunft dieser Stadt verbauen werde.

Abschließend fordert er alle dazu auf, dem Antrag seiner Fraktion zuzustimmen und erklärt, dass man wegen der Bedeutsamkeit dieser Angelegenheit namentliche Abstimmung beantrage.

Zur Sache spricht weiter Frau Stv. Schaub (CDU). In ihren Ausführungen geht sie auf ihren Vorredner und auf den SPD-Antrag näher ein. Sie betont, dass die erste Rate zum Grundstückskauf von 1 Mio. € innerhalb der gesetzten Frist am 17.03.2009 erfolgt sei. Wenn dann mit Verzugszinsen gezahlt werde, sei dies nicht vertragswidrig. Die weitere Rate in Höhe von 1,5 Mio. € sollte in gut 3 Wochen fließen.

Bei allen Bedenken betont sie, dass man eine gültige Beschlusslage und einen notariell beurkundeten Kaufvertrag habe. Bei einem Ausstieg aus dem Vertrag geht sie davon aus, dass der Investor Jantz die Stadt verklage, was nicht unerhebliche Kosten für die Stadt bedeuten könne.

Sie geht noch einmal auf die „Aktion Maus“ ein und betont, dass man für die Ängste der Einzelhändler Verständnis habe. Man wolle so schnell wie möglich eine neue Belebung in der Stadtmitte haben, damit alle hiervon profitieren könnten.

Sie signalisiert Ablehnung zum vorliegenden SPD-Antrag und betont hierbei, dass sich durch die Zahlung des Kaufpreises der Antrag erledigt habe und gegenstandslos geworden sei.

Zur Sache spricht weiter Herr Stv. Manfred Thierau (REP) und geht hierbei auf die Aktion des Einzelhändlers Maus näher ein. Er kritisiert mangelndes Engagement der Einzelhändler von Stadtmitte. Er signalisiert Ablehnung zum vorliegenden Antrag der SPD-Fraktion.

Herr Stv. Ettel (fraktionslos) erklärt, dass zu der vorliegenden Thematik aus seiner Sicht eine Anfrage hinsichtlich der fristgerechten Zahlung von Kaufsumme und Zinsen ausgereicht hätte. Er signalisiert Zustimmung zum vorliegenden Antrag der SPD-Fraktion.

Zur Sache spricht weiter Herr Stv. Somogyi (SPD) und äußert in seinen Ausführungen Unverständnis zu den Darlegungen von Frau Stv. Schaub (CDU). Er geht hierbei auch auf das Gutachten der Gesellschaft für Markt- und Absatzforschung (GMA) der Jahre 2000/2005 ein. Er kritisiert hierbei die Vorgehensweise des Investors und weist darauf hin, dass der sog. „Leuchtturm“ auf der Straße des 17. Juni, der Kunden in die vorhandene Stadtmitte ziehen sollte, nicht mehr existent sei. Es sei lediglich nur noch von einer kleinen Ladengalerie die Rede.

Darüber hinaus kritisiert er die Informationspolitik von Herrn Bürgermeister Vollmer, der gewisse Informationen zurück gehalten habe.

Zur Sache spricht Frau Stv. Schaub (CDU) und betont noch einmal, der Vertrag werde von IPC eingehalten, die erste Rate sei bezahlt. Sie weist noch einmal auf mögliche Regressansprüche des Investors hin, die bei einem Rücktritt vom Vertrag geltend gemacht werden könnten.

Herr Stv. Somogyi (SPD) geht in seinen weiteren Ausführungen auf seine Vorrednerin ein und betont, seinerzeit habe ein Interessent die Stadt angeschrieben, der mit heimischen Unternehmen das Projekt durchführen wollte.

Zur Sache spricht weiter Herr Stv. Linker (BB-FDP) und signalisiert Zustimmung zum vorliegenden SPD-Antrag.

Zur Sache spricht Herr Stv. Ryborsch (CDU) und geht in seinen Ausführungen insbesondere auf seinen Vorredner, Herrn Stv. Somogyi (SPD) ein. Er erklärt, dass der Antragsteller, Herr Stv. Hesse (SPD) den Antrag zumindest begründet habe, im Gegensatz zu Herrn Stv. Somogyi (SPD), der polemisiert und „Unsinn geschwätzt habe“. Herr Stv. Somogyi (SPD) verwahrt sich gegen diese Äußerung des Herrn Stv. Ryborsch (CDU).

Herr Stadtverordnetenvorsteher Lang greift in die Diskussion ein und ermahnt zur Sachlichkeit. Er kritisiert, dass grundsätzlich persönliche Angriffe in diesem Gremium nichts zu suchen hätten.

In seinen weiteren Ausführungen betont Herr Stv. Ryborsch (CDU), dass der SPD-Antrag die Bebauung des Busbahnhofs verhindern möchte. Er zeigt noch einmal die chronologische Entwicklung zur Bebauung des Busbahnhofs auf und geht auf die Zahlung der ersten Rate, die am 17.03.2009 erfolgt sei, sowie die geplante Zahlung der 2. Rate zuzüglich der Zinsen ein. Er betont weiter, dass nach seinem derzeitigen Kenntnisstand der Interessent für den Elektronikmarkt diesen nur auf dem Gelände des Busbahnhofs errichten möchte.

Herr Stv. Wieber (BB-FDP) zeigt sich entsetzt über den Umgangston, der untereinander herrsche. Man solle vielmehr auf die Veränderungen eingehen und die Gegebenheiten überdenken. Er betont in seiner Rede, dass mit Rewe und Aldi keine Kaufkraft zurückgeholt werde. Er appelliert an alle Parlamentarier das Konzept zu überdenken.

Herr Stv. Hesse (SPD) bedankt sich bei seinem Vorredner für die Darstellung, dass das Konzept nicht zur Rückgewinnung von Kaufkraft diene.

Er geht auf die Ausführungen von Herrn Stv. Ryborsch (CDU) näher ein, insbesondere auf die Äußerung, dass es die Stadt nichts angehe, was der Investor für Geschäfte plane. Er geht hierbei auch noch einmal auf die Teilzahlung zum Grundstückskauf ein, der nach seiner Auffassung nicht vereinbart gewesen sei. Daher sei der Antrag begründet, es sei denn, dass die komplette Kaufsumme bis zum heutigen Zeitpunkt eingegangen sei. Dies sei wohl nicht der Fall und daher sei der Antrag auch begründet.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, lässt Herr Stadtverordnetenvorsteher Lang über den Antrag namentlich abstimmen:

Der Schriftführer ruft die anwesenden Stadtverordneten in alphabetischer Reihenfolge auf, wonach diese ihre Zustimmung bzw. Ablehnung zum vorliegenden Antrag bekunden.

Antragstext:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, dass auf Grund des von der Firma IPC nicht bei Fälligkeit gezahlten Grundstückskaufpreises von der vertraglichen Möglichkeit Gebrauch gemacht wird und der Grundstücksverkauf rückgängig gemacht wird.
2. Der Magistrat wird beauftragt, die notwendigen Schritte dazu zu vollziehen.

<u>Abstimmungsergebnisse in Einzelabstimmung:</u>		
Back, Hans-Jürgen		dagegen
Becker, Markus	dafür	
Behler, Jürgen	dafür	
Bonacker, Otmar		dagegen
Drescher, Frank	dafür	
Dziuba, Joachim		dagegen
Dziuba, Thomas		dagegen
Erber, Dieter		dagegen
Ettel, Eike	dafür	
Dr. Gruß, Uta		dagegen
Haemer, Uwe		dagegen
Hesse, Werner	dafür	
Hille, Frank		dagegen
Hühn, Annemarie		dagegen
Karlein, Tobias		dagegen
Kauk, Reinhard	dafür	
Koch, Winand	dafür	
Kotke sen., Otto		dagegen
Lang, Hans-Georg		dagegen
Linker, Jörg	dafür	
März, Maria		dagegen
Metz, Jochen		dagegen
Metzger, Werner		dagegen
Mönninger-Botthof, Carla	dafür	
Özgüven, Handan	dafür	
Quirnbach, Ulrike		dagegen
Reitmeier, Susanne	dafür	
Rhein, Stefan		dagegen
Runge, Nils	dafür	
Ryborsch, Klaus		dagegen

Schaub, Ilona		dagegen
Somogyi, Christian	dafür	
Thierau, Manfred		dagegen
Thierau, Norbert		dagegen
Waldheim, Bernd	dafür	
Wieber, Friedhelm	dafür	

Bei der namentlichen Abstimmung stimmen 15 Stadtverordnete (SPD, BB-FDP, 1 fraktionslos) für den vorliegenden Antrag; 21 Stadtverordnete (CDU, REP) stimmen dagegen. Somit ist der Antrag der SPD-Fraktion abgelehnt.

Nach § 11 Abs. 3 der Geschäftsordnung (GO) endet die Sitzung um 23.00 Uhr. Die laufende Beratung oder Entscheidung eines Tagesordnungspunktes wird abgeschlossen. Die nicht behandelten Tagesordnungspunkte werden in der nächsten Sitzung als erstes in der nach § 6 Abs. 1 GO festgelegten Reihenfolge beraten.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Lang wünscht einen guten Nachhauseweg und schließt die Sitzung.

Der Vorsitzende

Der Schriftführer

Hans-Georg L a n g
Stadtverordnetenvorsteher

Jürgen Breitenstein
Dipl.Verw. (FH)

Anlagen